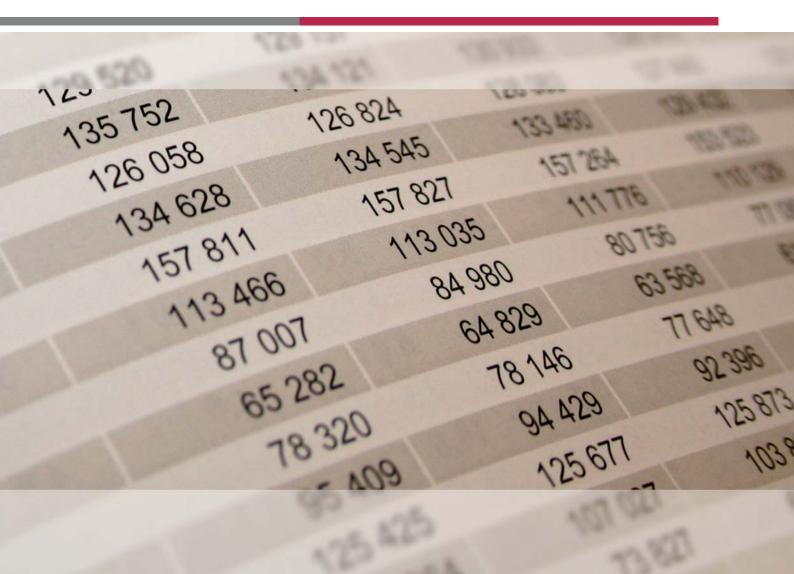


2022

STATISTISCHE BERICHTE





Baugenehmigungen im Juli 2022

Inhalt

		Seite
Informat	ionen zur Statistik	3
Glossar		4
Tabellen		
T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2022 nach Verwaltungsbezirken	. 7
Т3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2022 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

- 20 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Nachweis nicht sinnvoll
- ... Zahl fällt später an
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- D Durchschnitt
- p vorläufig
- r revidiert
- s geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung $_{3}$ 50 bis unter 100" die Darstellungsform $_{3}$ 50 – 100" verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBI. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBI. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz.- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBL. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung "überwiegend" sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als konventionelle Bauten gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

			Alle Baumaßnahn	nen	Erri	Baumaßnahmen			
	Monat	Gebäude/		veranschlagte	Wohn	gebäude	Nichtwohn-	an bestehenden	
	Jahr	Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	Kosten der Bauwerke ¹	insgesamt	Wohnungen	gebäude	Gebäuden	
	ou		ızahl	1 000 EUR	J		ınzahl		
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405	
2007		951	783	241 433	469	673	133	349	
2008		939	752	268 538	467	642	133	339	
2009		874	714	244 881	432	627	106	335	
2010		925	780	262 759	452	662	128	345	
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371	
2012	Monats-	1 016	979	312 455	528	867	124	364	
2013	> durch-	1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386	
2014	schnitt	1 032	1 128	332 463	519	934	123	389	
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406	
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411	
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390	
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364	
2019		993	1 326	423 390	515	1 119	113	365	
2020		1 056	1 395	443 825	554	1 173	104	398	
2021		1 221	1 575	526 719	628	1 319	121	472	
2020	Juli	4.000	1 600	528 750	600	1 402	122	E4.4	
2020	August	1 269 1 068	1 699 1 724	432 942	623 598	1 403 1 540	132 92	514 378	
	September	1 247	1 429	475 234	626	1 192	105	516	
	Oktober	1 042	1 257	429 965	544	976	106	392	
	November	1 101	1 419	436 869	562	1 172	104	435	
	Dezember	994	1 125	358 206	531	909	70	393	
2021	Januar	1 081	1 154	372 745	575	935	109	397	
	Februar	1 105	1 790	495 189	650	1 538	94	361	
	März	1 674	2 091	690 077	1 002	1 832	140	532	
	April Mai	1 207	1 389	470 805 533 371	622	1 198	111	474	
	Juni	1 257 1 276	1 652 1 798	534 477	614 657	1 371 1 523	133 114	510 505	
	Juli	1 200	1 408	464 989	571	1 146	95	534	
	August	1 224	1 362	513 105	609	1 141	112	503	
	September	1 224	1 847	653 479	601	1 541	114	509	
	Oktober	1 082	1 543	494 622	512	1 270	139	431	
	November	1 183	1 202	499 024	540	909	152	491	
	Dezember	1 133	1 668	598 748	579	1 428	142	412	
2000									
2022	Januar	1 137	2 047	551 425	613	1 741	120	404	
	Februar März	1 134	1 571	539 175	592	1 352	114	428	
	April	1 219 1 023	2 042 1 565	647 412 467 907	625 534	1 764 1 263	138 117	456 372	
	Mai	1 239	1 570	659 441	609	1 370	140	490	
	Juni	1 141	1 353	484 205	547	1 080	134	460	
	Juli	1 212	1 520	542 191	576	1 216	149	487	
2021	Januar – Juli	8 800	11 282	3 561 653	4 691	9 543	796	3 313	
2022	Januar – Juli	8 105	11 668	3 891 756	4 096	9 786	912	3 097	
	Veränderung %	- 7,9	3,4	9,3	- 12,7	2,5	14,6	- 6,5	

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2022 nach Verwaltungsbezirken

		Alle B	Baumaßnahr	men			Errichtung neuer Gebäude					
	(einschließlich	n Baumaßna	ahmen an b	estehender	Gebäuden)		١	Wohngebäu	de			
Verwaltungsbezirk	Gebäude/	Nutz- fläche	Wohn	ungen	veran-	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn	ungen	veran- schlagte Baukosten		
verwaltangsbezink	Bau- maßnahmen		ins- gesamt	Wohn- fläche	schlagte Baukosten			ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	12	71,0	5	10,5	33 354	2	3	3	6,4	1 060		
Kaiserslautern, St.	7	0,5	8	9,5	2 444	3	3	6	7,2	1 530		
Koblenz, St.	5	- 4,7	52	25,1	7 530	1	2	4	4,6	800		
Landau i. d. Pf., St.	14	31,8	4	5,5	5 213	2	2	2	3,1	818		
Ludwigshafen a. Rh., St.	36	34,4	157	109,3	32 891	14	59	146	108,4	28 752		
Mainz, St.	16	12,6	39	30,4	8 805	4	6	10	10,4	2 650		
Neustadt a. d. Weinstr., St.	12	3,6	7	8,0	4 806	2	3	7	7,8	1 931		
Pirmasens, St.	8	0,2	8	11,1	2 949	4	5	5	8,7	1 629		
Speyer, St.	7	- 2,7	8	11,1	2 978	2	3	5	7,2	1 182		
Trier, St.	22	57,9	6	11,4	12 118	8	6	8	9,4	3 010		
Worms, St.	6	21,6	4	5,1	5 569	2	2	3	4,6	942		
Zweibrücken, St.	12	10,9	12	9,8	3 660	3	2	3	4,1	1 045		
Ahrweiler	47	44,2	44	62,1	20 014	27	29	38	55,1	12 883		
Altenkirchen (Ww.)	40	52,8	38	50,2	18 648	19	22	39	42,3	9 236		
Alzey-Worms	62	33,3	64	83,1	16 584	43	35	58	75,7	11 638		
Bad Dürkheim	32	19,8	105	117,3	24 442	15	49	75	86,7	18 452		
Bad Kreuznach	36	145,5	76	72,5	34 175	17	33	60	60,2	13 785		
Bernkastel-Wittlich	48	45,3	54	67,5	17 871	26	28	44	52,7	12 126		
Birkenfeld	24	19,9	21	33,9	12 304	14	17	20	29,5	7 459		
Cochem-Zell	26	1,3	16	21,0	5 966	11	11	16	19,0	4 554		
Donnersbergkreis	40	24,8	40	50,2	10 977	19	20	31	39,1	7 390		
Eifelkreis Bitburg-Prüm	74	54,9	75	93,9	26 855	44	48	69	86,7	20 560		
Germersheim	25	11,6	26	28,0	8 731	7	7	12	14,8	3 908		
Kaiserslautern	31	31,9	16	28,7	8 303	14	14	16	26,3	5 538		
Kusel	8	4,1	9	12,3	2 938	6	7	9	11,4	2 503		
Mainz-Bingen	64	167,2	67	80,4	26 033	21	31	44	54,1	12 253		
Mayen-Koblenz	61	65,7	55	73,0	23 372	28	34	48	60,8	13 259		
Neuwied	43	44,9	102	72,4	19 734	20	38	95	66,0	14 723		
Rhein-Hunsrück-Kreis	42	35,4	35	48,1	14 743	25	23	33	45,2	10 132		
Rhein-Lahn-Kreis	57	49,6	41	66,9	17 563	31	30	37	57,7	13 046		
Rhein-Pfalz-Kreis	48	10,5	45	57,0	13 480	24	20	29	42,6	9 585		
Südliche Weinstraße	41	51,9	44	52,0	16 465	16	20	32	37,6	9 724		
Südwestpfalz	43	11,7	32	45,0	11 139	23	18	27	34,6	7 550		
Trier-Saarburg	70	37,7	93	112,7	29 549	38	54	89	96,1	24 133		
Vulkaneifel	43	17,9	35	36,4	10 159	22	18	32	33,5	7 916		
Westerwaldkreis	50	92,5	77	76,7	29 829	19	28	61	64,3	13 052		
Rheinland-Pfalz	1 212	1 311,2	1 520	1 687,7	542 191	576	730	1 216	1 373,6	310 754		
kreisfreie Städte	157	237,0	310	246,6	122 317	47	97	202	181,8	45 349		
Landkreise	1 055	1 074,1	1 210	1 441,1	419 874	529	633	1 014	1 191,8	265 405		

noch:
Τ 0

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2022 nach Verwaltungsbezirken

		Wohng	ebäude		Nichtwohngebäude						
Vanualtungahazirk	daı	runter mit 1 ur	nd 2 Wohnung	gen					veran-		
Verwaltungsbezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	schlagte Baukosten		
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR		
				4 000	•						
rankenthal (Pfalz), St.	2	3	3	1 060	2	1	2,3	-	231		
Kaiserslautern, St.	2	2	2	430	-	-	-	-	•		
Koblenz, St.	-	-	-	- 040	-	-	-	-	-		
andau i. d. Pf., St.	2	2	2	818	4	19	22,8	-	680		
udwigshafen a. Rh., St.	-	-	-	4.050	-	-	-	-	-		
Mainz, St.	3	3	4	1 650	-	-	-	-	-		
leustadt a. d. Weinstr., St.	1	1	1	531	-	-	-	-	-		
Pirmasens, St.	4	5	5	1 629	-	-	-	-	-		
Speyer, St.	1	1	1	620	-	-	-	-	-		
rier, St.	8	6	8	3 010	4	20	32,6	-	3 144		
Vorms, St.	2	2	3	942	1	12	19,3	-	4 088		
weibrücken, St.	3	2	3	1 045	3	10	10,3	-	1 310		
hrweiler	26	24	31	10 583	4	4	7,0	-	1 878		
Altenkirchen (Ww.)	18	15	21	5 876	6	23	39,6	1	2 905		
Alzey-Worms	41	26	42	8 338	2	8	14,3	-	1 156		
Bad Dürkheim	10	9	11	4 164	1	2	4,9	_	105		
Bad Kreuznach	12	12	16	4 553	5	137	122,2	_	14 648		
Bernkastel-Wittlich	22	19	24	7 926	5	29	39,8	-	1 738		
Birkenfeld	14	17	20	7 459	4	6	14,9	_	3 535		
Cochem-Zell	10	8	10	3 654	5	2	4,3	_	289		
Oonnersbergkreis	18	16	23	6 501	5	11	17,2	_	1 262		
Eifelkreis Bitburg-Prüm	37	35	39	15 532	12	16	22,6	_	2 203		
Germersheim	6	5	6	2 229	3	5	11,5	_	1 430		
Kaiserslautern	14	14	16	5 538	3	13	19,8	_	970		
Kusel	5	5	6	1 826	1	2	2,4	_	150		
/lainz-Bingen	18	19	21	7 849	5	190	152,8	_	6 332		
/layen-Koblenz	23	19	26	8 789	9	27	41,1	1	6 556		
, leuwied	13	12	16	4 460	6	8	12,4	_	2 483		
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	20	26	8 926	7	18	23,8	_	1 823		
Rhein-Lahn-Kreis	31	30	37	13 046	6	22	34,9	_	1 878		
Rhein-Pfalz-Kreis	23	18	26	8 707	3	4	8,2	_	451		
Südliche Weinstraße	13	13	15	5 720	8	33	46,1	2	4 506		
Südwestpfalz	23	18	27	7 550	5	4	7,3	-	330		
rier-Saarburg	34	31	39	13 933	8	14	7,3 19,8	-	1 470		
/ulkaneifel	21	16	28	6 924	7	10	15,2	-	865		
Vesterwaldkreis	15	13	17	6 070	15	45	79,1	-	13 037		
Phoinland Dfalz	400	440	57 F	107 000	140	606	940 4	A	01 15		
Rheinland-Pfalz kreisfreie Städte	498	440	575	187 888	149	696	848,4	4	81 453		
kreisfreie Stadte Landkreise	28 470	26 413	32 543	11 735 176 153	14 135	62 634	87,3 761,1	4	9 453 72 000		

T 3 Baugenehmigungen im W	ohn- und	Nichtwol	nnbau im	Juli 2022	2 nach Ge	ebäudeart	und Baul	nerr	
	Errichtung neuer Gebäude								
Gebäudeart						V	eranschlagt	e Baukosten	1
Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000	EUR	EU	JR
			\A/-bb						
			Wohnbau						
Wohngebäude zusammen	576	730	348,5	1 216	1 373,6	310 754	540	2 262	426
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	421	350	149,1	421	668,6	151 456	360	2 265	43
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	77	89	38,0	154	175,2	36 432	473	2 079	40
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	78	290	161,3	641	529,8	122 866	1 575	2 319	42
Wohnheime darunter: Wohngebäude mit Eigentums-	-	-	-	-	-	-	-	-	
wohnungen	31	102	57,2	212	182,4	41 864	1 350	2 295	40
		Bauherr	en beim Wo	hnbau					
Öffentliche Bauherren	2	2	0,2	4	3,3	658	329	1 982	392
Unternehmen	94	228	124,3	465	430,9	90 887	967	2 109	39
davon									
Wohnungsunternehmen	81	212	119,1	425	391,3	84 143	1 039	2 151	39
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Unternehmen (ohne	40	4.0		40		0 711	= 4.0	4 700	
Wohnungsunternehmen) Private Haushalte	13 480	16 500	5,2	40 747	39,7	6 744 219 209	519 457	1 700 2 334	41 43
Organisationen ohne Erwerbszweck	400	-	224,0	-	939,3	- 219 209	457	2 334	43
		N	ichtwohnbai	1					
				•					
Nichtwohngebäude zusammen davon	149	696	848,4	4	5,6	81 453	547	960	11
Anstaltsgebäude	1	1	2,4	-	-	600	600	2 500	46
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	33	58,0	2	3,3	14 636	1 626	2 523	44
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	95	122,0	-	-	5 679	334	465	6
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	106	538	611,7	2	2,3	44 549	420	728	8

davon									
Anstaltsgebäude	1	1	2,4	-	-	600	600	2 500	464
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	33	58,0	2	3,3	14 636	1 626	2 523	448
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	95	122,0	-	-	5 679	334	465	60
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	106	538	611,7	2	2,3	44 549	420	728	83
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	13	153	144,5	1	0,5	11 986	922	830	79
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	46	354	399,9	1	1,8	26 752	582	669	76
Hotel- und Gaststättengebäude	5	15	27,7	-	-	3 129	626	1 128	206
Sonstige Nichtwohngebäude darunter: ausgewählte Infrastruktur-	16	29	54,3	-	-	15 989	999	2 944	551
gebäude	14	31	55	-	-	16 856	1 204	3 054	544
	ı	Bauherren	beim Nichtwol	hnbau					
Öffentliche Bauherren	8	6	13,8	-	-	4 438	555	3 218	686
Unternehmen	77	609	684,9	3	4,2	57 539	747	840	95
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung,									
Fischerei	15	91	114,7	-	-	5 220	348	455	58
Produzierendes Gewerbe Hangel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und	24	83	125,1	1	0,5	10 495	437	839	126
Nachrichtenübermittlung	38	435	445,1	2	3,8	41 824	1 101	940	96
Private Haushalte	54	53	99,7	1	1,4	7 612	141	763	144
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	28	50,0	-	-	11 864	1 186	2 375	426

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Mainzer Straße 14-16 56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0 Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.